Concert für Violine von Ferdinand Ries (comp. 1810), vorgetragen von Herrn Concertmeister *Henri Petri.* (Zum ersten Male.)

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein *von Ghilani.*

a) **Waldesgespräch** von Schumann.

Es ist schon spät, es wird schon kalt,
Was reit'st du einsam durch den Wald?
Der Wald ist lang, du bist allein,
Du schöne Braut, ich führ' dich heim!

»Gross ist der Männer Trug und List,
Vor Schmerz mein Herz gebrochen ist.
Wohl irrt das Waldhorn her und hin,
O flieh! du weisst nicht, wer ich bin.«

So reich geschmückt ist Ross und Weib,
So wunderschön der junge Leib.
Jetzt kenn' ich dich — Gott steh' mir bei!
Du bist die Hexe Lorelei.

»Du kennst mich wohl — von hohem Stein
Schaut still mein Schloss tief in den Rhein.
Es ist schon spät, es wird schon kalt,
Kommst nimmermehr aus diesem Wald.«

Eichendorff.

b) **Mailied** von Reinecke.

Und wenn die Primel schneeweiss blickt
Am Bach, am Bach aus dem Wiesengrund,
Und wenn vom Baum die Kirschblüth' nickt
Und die Vöglein pfeifen im Wald' allstund:
Da flickt der Fischer das Netz in Ruh',
Denn der See liegt heiter im Sonnenglanz;
Da sucht das Mädel die rothen Schuh',
Und schnürt das Mieder sich eng zum Tanz,
Und denket still,
Ob der Liebste, der Liebste nicht kommen will.

Es klingt die Fiedel, es brummt der Bass,
Der Dorfschulz sitzet im Schank beim Wein,
Die Tänzer dreh'n sich ohn' Unterlass
An der Lind', an der Lind' im Abendschein.
Und geht's nach Haus um Mitternacht,
Glühwürmchen trägt das Laternchen vor,
Da küsset der Bube sein Dirndel sacht,
Und sagt ihr leis' ein Wörtchen in's Ohr,
Und sie denken Beid':
O du selige, fröhliche Maienzeit!

Em. Geibel.

c) **Frühlingsnacht** von Schumann.

Ueber'n Garten durch die Lüfte
Hört' ich Wandervögel zieh'n,
Das bedeutet Frühlingsdüfte,
Unten fängt's schon an zu blüh'n.

Jauchzen möcht' ich, möchte weinen,
Ist's mir doch, als könnt's nicht sein!
Alte Wunder wieder scheinen
Mit dem Mondesglanz herein.

Und der Mond, die Sterne sagen's,
Und in Träumen rauscht's der Hain,
Und die Nachtigallen schlagen's:
Sie ist deine, sie ist dein!

Eichendorff.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig